

Piazza



Abschaffung von handwerklichem Kulturgut

ALV/TW. Das neue, zusammengelegte Fach «Textiles-Technisches Werken» wird eine Stundendotation von zwei Lektionen haben. Zu wenig für einen seriösen Unterricht im handwerklich-technischen Bereich, findet Andrea Rey vom Aargauischen Lehrerinnenverein für Textiles Werken (ALV/TW).

Kein anderes Schulfach in der Volksschule durchlebte in den letzten Jahren so viele Veränderungen, wie das Textile Werken (TW). In jeder Abbaurunde des Kantons war der handwerklich-gestalterische Bereich Diskussionspunkt oder wurde ein Abbau darin vorgenommen. Nun wird es mit dem neuen Aargauer Lehrplan einen weiteren einschneidenden Eingriff ins TW geben. Das Textile und Allgemeine Werken werden ins neue Fach «Technisch-Textiles Gestalten» (TTG) umgewandelt und – wie könnte es anders sein – mit der Zusammenlegung der Fächer wird auch die Stundendotation wieder erheblich gekürzt. Mit nur zwei Lektionen ab der 1. bis 6. Klasse Primar wird es nicht mehr möglich sein, den Kindern all die bisherigen Grundtechniken wie stricken, häkeln, nähen oder weben zu vermitteln. Es wird auch schwierig werden, die vom Lehrplan geforderten Kompetenzziele zu erreichen. Fazit: Die alten Kulturtechniken werden langsam aber sicher aus dem Unterricht verschwinden. Handwerke, die über Jahrzehnte, ja gar Jahrhunderte gepflegt wurden, werden einem immer kopflastigeren Unterricht geopfert.

Es wundert deshalb nicht, wenn beim «Fasnachtsnähen in der Schule» die Mütter das Material nach Hause nehmen und der Grossmutter weitergeben oder anstatt

etwas mit Nadel und Faden zu nähen, sich mit Heissleimpistole oder Bostitch behelfen.

Der handwerklich-gestalterische Bereich gibt den Kindern die Möglichkeit, sich zu entfalten, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen, Wahrnehmungen zu schulen, Möglichkeiten und Grenzen zu entdecken, Materialerfahrungen zu sammeln und Techniken zu erproben. Manch ein Kind, das in den allgemeinen Schulfächern wie Mathematik oder Deutsch Mühe bekundet, kann in unserem Fach schulische Erfolge feiern. Das TW bietet für viele Kinder mit motorischen Schwierigkeiten die Chance, dies zu trainieren – teure Therapien können so verhindert werden. Das Verkümmern des handwerklichen Unterrichts hat zur Folge, dass Schulabgängerinnen und -abgänger nicht mehr das geforderte Know-how für eine Ausbildung in einem handwerklichen Beruf mitbringen. Real- und Sekundarschüler werden es immer schwerer haben, in diesen Bereichen eine Lehrstelle zu finden. Brauchen wir im Zeitalter der Digitalisierung keine geschickten Handwerker mehr? Unsere Schülerinnen und Schüler haben ein Recht auf eine ganzheitliche Bildung. Deshalb fordert der ALV/TW in der 3. und 4. Klasse Primar eine zusätzliche Lektion TTG und setzt sich dafür ein, dass die gestalterisch-handwerklichen Fächer weiterhin einen hohen Stellenwert im Unterricht behalten. Nur gut qualifizierte Lehrpersonen (Fachlehrpersonen) können garantieren, dass der handwerkliche Unterricht nicht zu einem Bastelunterricht verkommt.

Andrea Rey, Vorstand ALV/TW



Bald ein Bild aus der Vergangenheit? Anstatt mit Nadel und Faden, wird immer öfter mit Heissleim und Bostitch verbunden. Foto: Pixabay.

Termine

Primarlehrerinnen- und Primarlehrer-verein PLV

► 3. April, 18 bis 21 Uhr

Das diesjährige Treffen der Delegierten und weiterer interessierter Lehrpersonen wartet mit einem Referat von lic.phil. Katheri Lässer der PH FHNW auf: Sie spricht über «Exekutive Funktionen in der Selbst- und Sozialkompetenz». Alle Teilnehmenden erhalten einen Weiterbildungsausweis. Anmeldung bis 28. März an f.schuetz@plv-ag.ch.

Kantonalkonferenz

► 23. Mai

Themenkonferenz zum Thema Gesundheitsschutz der Lehrpersonen im Kultur- & Kongresshaus Aarau

Alle alv-Termine sind auch auf www.alv-ag.ch abrufbar.

@INTERNET

Der alv kommuniziert über verschiedene Online-Kanäle. Klicken Sie sich hinein, und finden Sie die Informationen, die Sie brauchen.

Newsletter vom 8. Februar

- Vernehmlassungsantwort zum neuen Aargauer Lehrplan
- Diese Themen stehen die nächsten Jahre an
- Weiterbildung für das Fach Musik
- Mit Hobelspänen, Bits und Bytes
- Bundesgerichtsurteil zur Kostenbeteiligung
- Leitfaden «Schule und Eltern»

Der alv-Newsletter kann gratis abonniert werden – auf www.alv-ag.ch

alv-Forum

<http://forum.alv-ag.ch>, mit persönlichem Login

Facebook unter www.facebook.com/alv.ag.ch

Aus dem LCH

Nein zu «No Billag» – Ja zu einem starken Service public: Medienmitteilung vom 16. Januar Sekretariat alv